

Anwendungsbereich	Innen: unbehandeltes Massivholz – Möbel und Fußböden. Auf Fußböden hat sich das Öl besonders bewährt. Auch für Thermoholz: es saugt stark, siehe Seite 2. Bedingt geeignet für: Furniere und OSB – Voraussetzungen siehe Seite 3. Nicht geeignet für: Sperrholz, gebeiztes Holz, Schrankinnenteile und den Außenbereich.		
Eigenschaften	Betont die Maserung; die Oberfläche wirkt seidenglänzend. Höherer Harzanteil als KUNOS Naturöl-Siegel Nr. 244 – die Schicht baut sich etwas stärker auf. Nach drei Aufträgen ist die Fläche beanspruchbar und wasserabweisend. Frei von Duftstoffen und ätherischen Ölen. Vollständig deklariert – auch die Stoffe, die nicht genannt werden müssten.		
Volldeklaration	Isoaliphate, Leinöl-Standöl-Naturharzester, Ricinenöl-Naturharz-Ester, Holzöl, Leinöl, Naturharzglycerinester, mikronisiertes Wachs, Kieselsäure, dehydrierter Aminosucker, Trockenstoffe (Ca, Mn, Zr).		
Farbton	002 Farblos.		
Verdünnung	Unverdünnt: mit Einscheibenmaschine oder Exzentrerschleifer und grauem Filzpad. 10 % SVALOS Nr. 222 oder Nr. 292: für Pinsel, Versiegelungsbürste oder Baumwolltuch. 10-20 % Nr. 292: für die Spritzpistole.		
Verarbeitung	Eine eventuell vorhandene Haut abnehmen, gut aufrühren, Probeauftrag anlegen. Drei Aufträge – erst damit ist die Fläche beanspruchbar und wasserabweisend. Über 16 °C verarbeiten. Weitere Hinweise siehe Seite 2.		
Verbrauch	Auftrag 1. Auftrag 2. Auftrag 3. Auftrag	Verbrauch ca. 50 ml/m ² ca. 11 ml/m ² ca. 4 ml/m ²	Reichweite ca. 20 m ² /l ca. 90 m ² /l ca. 250 m ² /l
	Richtwerte; je nach Holzart und Schliff abweichend – Probeauftrag anlegen.		
Reinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder LEVO Pinselreiniger Nr. 997 reinigen.		
Trockenzeit	Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte nach dem ersten Auftrag 12 Stunden, nach jedem weiteren 24 Stunden. Wärme verkürzt die Zeit – dann früher einpolieren; Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern sie.		
Dichte	ca. 0,9 g/ml.		
Hinweise	Selbstentzündungsgefahr durch ölgetränkte Materialien Ölgetränkte Putzlappen, Polierpads, Schwämme und Schleifstäube erwärmen sich beim Trocknen; zusammengeknüllt staut sich die Wärme und kann einen Brand auslösen. Deshalb nach Gebrauch nicht unbeaufsichtigt liegen lassen: in Wasser tauchen und durchnässt entsorgen, einzeln ausgebreitet durchtrocknen lassen oder in einem verschlossenen Metallbehälter sammeln – Inhalt vor dem Entleeren durchnässen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich – weder flüssig noch verarbeitet. Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen.		
Sicherheitshinweise	Das Produkt ist nach CLP-Verordnung nicht als gefährlich eingestuft. Für Kinder unzugänglich aufbewahren, nie in Lebensmittelbehälter umfüllen. Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, Arzt hinzuziehen.		
Entsorgung	Gemäß den örtlichen Vorschriften. Eintrocknete Reste: Hausmüll.		
Gebinde	0,05 l; 0,375 l; 0,75 l; 2,5 l; 10 l; 30 l.		
Lagerung	Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Reste in kleinere Gefäße umfüllen.		

Untergrund

Holz muss trocken, fest, saugfähig sowie harz- und staubfrei sein.

Holzfeuchte: unter 12 %.

Schliff: Möbel stufenweise bis Korn 240, Eiche bis Korn 180; Fußböden mit dem Walzenschleifer bis Korn 120, danach mit dem Schleifgitter bis Korn 180.

Sehr hartes, öl- und harzreiches Holz: nur bis Korn 80 vorschleifen und nach dem ersten satten Auftrag mit Korn 280–320 zwischenschleifen.

Anstrichaufbau

Drei Aufträge; erst sie machen die Fläche beanspruchbar und wasserabweisend.

1. Satt auftragen. Nach 15–20 Minuten das stehende Öl verteilen, einpolieren und den Rest abnehmen: Alle Poren sollen gesättigt sein, auf der Oberfläche darf kein Öl stehen bleiben.
2. Nach mindestens 12 Stunden etwa einen Teelöffel je m² verteilen und sofort einpolieren.
3. Nach weiteren 12 Stunden wie der zweite Auftrag.

Für einen matten Glanz frühestens 12 Stunden nach dem letzten Auftrag hauchdünn BIVOS Öl-Wachs Nr. 375 aufpolieren.

Werkzeuge

Unverdünnt: Einscheibenmaschine oder Exzenterschleifer mit grauem Filzpad.

Mit 10 % Verdünnung: Pinsel, Versiegelungsbürste oder fusselfreies Baumwolltuch.

Mit 10–20 % SVALOS Nr. 292: Spritzpistole.

Thermoholz

Thermoholz saugt sehr stark: entweder drei satte Aufträge – der Verbrauch ist mindestens doppelt so hoch wie auf Seite 1 angegeben – oder zuerst mit LINUS Leinölfirnis Nr. 260 grundieren und danach wie oben arbeiten.

OSB

Drei bis vier sparsame Aufträge mit Pinsel oder Bürste. Zu dick aufgetragen trocknet das Öl deutlich langsamer.

Renovierung

Offenporige Altanstriche säubern, bei Bedarf anschleifen und die Saugfähigkeit prüfen; danach wie auf rohem Holz arbeiten.

Porenschließende Altanstriche wie Ölfarben, Lackfarben, Dickschichtsysteme und Wachse rückstandslos abschleifen oder abbeizen.

Unterhaltsreinigung	Mit TRENA Neutralreiniger Nr. 556 nebelfeucht wischen, nicht nass – höchstens 10 ml (1 Esslöffel) auf 10 l Wischwasser. Bei jeder vierten bis fünften Reinigung GLANOS Pflegeemulsion Nr. 559 statt des Neutralreinigers einsetzen.
Nachpflege	Wirkt die Oberfläche matt, auf Fußböden mit KUNOS Fußbodenpflege Nr. 1862 nachbehandeln, auf Möbeln mit DRYADEN Möbel-Politur Nr. 560 oder KUNOS Möbelöl Nr. 245.
Hinweise	Schliff Je feiner geschliffen, desto geringer der Verbrauch und desto weniger nimmt die Fläche Schmutz an. Zu grober Schliff macht sie wasserempfindlich. Überstand Öl, das nicht einzieht und stehen bleibt, trocknet klebrig auf und hinterlässt Schlieren. Den Überstand deshalb in der angegebenen Zeit abnehmen, bei Wärme früher. Wasser Erst die drei Aufträge machen die Fläche wasserabweisend. Auf Holz, das noch nicht gesättigt ist, sind Flecken und Verfärbungen durch Wasser möglich. Furniere Alle Aufträge sparsam aufbringen und sofort einpolieren. Unter 0,5 mm Deckschicht steigt das Risiko, dass das Öl die Verklebung beeinträchtigt. Bei allen Furnieren vorher an einer Probefläche testen. Aushärtung In den ersten 4 Wochen nach dem letzten Auftrag härtet die Beschichtung im Inneren nach. In dieser Zeit stehendes Wasser, großflächiges Abdecken und starke mechanische Belastung vermeiden; ansonsten ist die Fläche nutzbar.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

September 2026